

Getrocknete Idaho-Pflaumen!

Eine Carladung zum Verkauf bei der Kiste zu ungefähr der Hälfte des regulären Preises.

Alle frisch—von der diesjährigen Ernte. Sie sind schön groß, süß und von feinstem Aroma.

Italienische—große Sorte, 8 Cts. pro Pfund.
Französische—kleiner, aber äußerst süß und wohlschmeckend, 7 Cts. pro Pfund.

Lagerraum an Locust Straße nahe 2ter, gegenüber vom Opernhaus.

Supervisoren Verhandlungen.

(Fortsetzung von der 4ten Seite.)

Constable, Cameron, John B. Miller; Schatzmeister: Center, Conrad Lassen, Doniphon, Chas. J. Beers, Jackson, James B. Duggan, Kate, J. H. Neaugh, Prairie Creek, H. E. Stoltenberg, Cameron, C. W. Conn, Harrison, Thomas Compton; Aufseher: Dist. 3, W. H. Mader, 4, Fred Reier, 8, G. A. Goodrich, 9, Leslie Woodry, 14, Charles Denman, 16, Hans H. Gölzow, 17, E. S. Willett, 18, W. A. Fitzhoun, 19, Daniel Wiseman, 21, L. H. Connor, 23, Nels Larsen Nicolaisen, 32, Oliver G. Lamell; Friedensrichter: Center, E. E. Glenn, Harrison, Walter Lewis, Daniphan, D. Ellsworth, Martin, S. B. Winfield; Clerks: Jackson, James W. O'Brien, Prairie Creek, Wm. H. Wiese, Harrison, John Martin.

Die Behörde machte sodann die übliche Mittagspause. Um 1:30 Nachm. Wiederanfang; alle Mitglieder anwesend, Höfer im Präsidium.

Quartalsberichte der Wegeaufseher von Dist. 3-5-14-18-19-23 wurden vom Wege- und Brückenbauamt zurückberichtet; sie waren alle für korrekt befunden worden, außer dem von Daniel Wiseman von Dist. 19, welches man empfahl an Sup. Weldon behufs Prüfung zu überweisen. Bericht angenommen.

Auf Antrag von Schmidt schritt die Behörde sodann zur Herstellung einer Liste von 60 Namen, aus welcher die Kleingeldverleihen für den Januar 1906 Gerichtstermin gezogen werden sollen.

In Sachen der Petition der Townsbehörde von Mayfield Tp. für in Händen des Wegeaufseheren Lachenmacher befindliches Brückenholz, welche J. B. Sup. Venton mit Nachbarn zusammen wies, berichtete dieser, den Tatsachenstand so gut wie möglich geprüft zu haben. Er fand unter dem alten Brückenholz bei Lachenmacher vier alte Balken welche er an diesen für \$3.00 verkaufte, zwei an John Koch für \$1.50 wofür er die Co. Schatzmeistersquittungen präsentierte. Den Rest des alten Holzes, welches nicht viel wert, empfahl er der Townsbehörde von Mayfield Tp. zu überlassen. Bericht angenommen.

Die Amtsbürgschaften von Jürgen Rief, Clerk von Washington Tp. und H. E. Clifford, Friedensrichter von Grand Island, wurden verlesen und auf Antrag von Moncrief genehmigt.

Folgender Bericht des Co. Coroners wurde verlesen:

Grand Island, Neb., 1. Jan. 1906.
An die A. H. Behörde der Co. von Hall Co., Neb.—Werte Herren! Ich, J. L. Sutherland, Dist. 18, Coroner von Hall Co., Neb., unterbreite hiermit folgenden Bericht: Während des Jahres 1905, des weiten meines ersten Amtstermins, sind vier Fälle unter meine Gerichtsbarkeit gekommen und nur in einem waren die Umstände dergestalt, daß eine Untersuchung notwendig, und nur in zweien hatte das County die Kosten zu tragen. Zwei waren Unglücksfälle und zwei Selbstmord. Von den letzteren waren beide fremdländischer Geburt, eine böhmisch und weiblich, der andere deutsch und männlich. Die eine bei der Carbonroute, der andere durch Erhängen. Die eine nur ungefähr 46 Jahre alt, aber bei schlechter Gesundheit und sehr unzureichend mit ihrer Umgebung und am Tage da sie die verzeihliche That beging, war sie sehr aufgebracht über eine sehr unangenehme Familienaffäre. Der andere war über 70 Jahre alt, bei verhältnismäßig guter Gesundheit, war für einige Jahre dem Genuße bewährter Getränke ergeben. Um einen Artikel in meinem Bericht für 1904 richtig zu stellen, da war ein Fall, von welchem angenommen wurde, daß er dem County nichts kosten würde, und auch berichtet, er ist aber seitdem vom County bezahlt worden. Achtungsvoll unterbreitet,
J. L. Sutherland, Coroner.

Auf Antrag von Moncrief wurde der Bericht angenommen und einzureichen beordert.

Der Clerk präsentierte einen Warrant zu Gunsten von R. P. McCutchan für \$3.40 für Auditors des Soldatenhilfsfonds. Der Warrant war gezogen an gen. Fonds, sollte aber für den Allgem. Fonds sein, wie das Gesetz vorschreibt. Auf Antrag von Moncrief wurde der Clerk angewiesen, den gen. Warrant zu annullieren und an dessen Stelle einen für den Allgem. Fonds ziehen.

Das Bürgschaftscomite zusammen mit dem Co. Anwalt berichtete mündlich über die Amtsbürgschaft von Geo. H. Böll, der Co. Anwalt fände die Form desselben korrekt und die Annahme desselben sei zu empfehlen. Bericht angenommen.

Die Sachen bez. der Witschrift von John Moore und Anderen, die Erweiterung des Weges durch Sec. 28-10-12 betreffend, welche für 2 Uhr Nachm. als Spezialgeschäft anberaumt wurde, wurde sodann aufgenommen und folgender Antrag angenommen:

Hr. Vortrager und Behörde der Supervisoren:—Meine Herren! Da die Behörde in Sachen der Witschrift von John Moore und Anderen nicht in gelegentlicher Weise vorgegangen, stelle ich den Antrag, daß in Sachen der River Road, welche durch Sec. 28-10-12, entlang des Boulder Landes in Jackson Tp., geht, nichts weiter gethan wird und daß das Deposit, welches sich jetzt in Händen des Co. Clerks befindet, zurückgezahlt wird.

John Gallagher.
Folgendes Gesuch von Geo. H. Böll, durch seinen Anwalt W. H. Thompson, wurde genehmigt:

An die A. H. Behörde der Supervisoren von Hall County, Neb.—Der unterzeichnete neuernannte Countyclerk ersucht Ihre verehrte Körperschaft, ihn zur Anstellung eines Deputy County Clerks und eines Gehilfen zu ermächtigen, zu einem Gehalt von nicht über \$700 per Jahr, jedes zahlbar monatlich aus dem Spotteln gen. Amtes. Achtungsvoll unterbreitet. Als meinen Deputy habe ich Adolph Held ernannt.
Geo. H. Böll,
Durch W. H. Thompson, seinen Anwalt.
Datum, 2. Jan. 1906.

Bericht für das Quartal von Peter Herman, Wegeaufseher Dist. 15 wurde verlesen und auf Antrag von Schmidt einzureichen beordert.

Auf Antrag von Schmidt ging die Behörde sodann in Sitzung als Comite des Ganzen mit Venton als Vortrager zur Sichtung der vorliegenden Forderungen. Nachdem dies geschehen löste sich das Comite auf und tagte wieder als Behörde. Das Comite berichtete zu Gunsten der Bezahlung aller vorliegenden Forderungen, außer derjenigen von Rod Bros., \$3.25, Baaren für Arme, dem Armenauschuß überwiesen, wegen Fehlens der beglaubigten Bestellungen; Henry H. Falkhorst, \$475.99, Screens, Reparaturen, Zinsen usw., übergelegt bis zur nächsten Versammlung, Henry H. Falkhorst, \$78.45, Screens und Reparaturen, übergelegt bis zur nächsten Versammlung; J. B. Eby, \$7.50, Gefangennahme und Zurückbringung eines entsprungenen Inzassen des Hastings Jrenauschuß, dem Countyanwalts überwiesen; Daniel E. H. Wiseman, \$24.00, Brückenreparatur, erlaubt im Betrage von \$21.00, Rest von \$3.00 gestrichen; Standard Bridge Co., Estimat an neu gebauten und reparierten Brücken, übergelegt bis zur nächsten Versammlung.

Auf Antrag von Schmidt wurde der Bericht des Comites des Ganzen einstimmig angenommen.

Hierauf vertagte sich die Behörde bis um 9 Uhr morgen früh.

Folgendes sind die erlaubten Forderungen:

Allgemeiner Fonds:	
J. H. McMillister, Eisen, Del. r.	15 00
Arentson, Nellie O Rice	16 00
H. H. Glover, Baaren für Arme	8 25
H. E. Sluifer, Waaren & Transp.	35 50
E. E. Johns, Druckladen	29 25
Reb Tel Co, Dienste	14 30
John Pedley, Fuhrlohn	2 00
E. M. Wade, Des Salär Janitor	50 00
Wm Allan, Ost Rod Des Salär	100 00
Geo France, Des Salär	50 00
Burrroughs Abd Mach Co Die Jagl.	250 00
Geo Bartenbach, Schreibmaterial	6 90
Geo A Haagland, Fehler in früherer Rechnung	1 00
D. H. Fitchburn, Des Sal & Porto	106 60
Wm Reischer, Des Salär	50 00
J. P. Windolph, Ueberlegen	72 00

Brücken-Fonds:	
Dan & H. Wiseman, Arbeit	21 00
Dans & Gölzow,	3 50
Alfred Werner,	10 50
Wm Ari,	1 50
R. W. Lachenmacher,	15 25
Peter Herman,	37 60
W. A. Fitzhoun,	9 00
Dehne & Co, Nägel	2 00
John Debernik, Arbeit	8 00
Frank Young Holz	22 45
Adolph Giesinghaus, Arbeit	3 25

J. L. Schupp, County Clerk.
Grand Island, Neb., 3. Jan. '06.
Behörde versammelte sich gemäß Vertagung, Vortrager Höfer im Präsidium;

Protokoll der gestrigen Sitzung verlesen und angenommen.

W. H. Deull kam vor die Behörde und erklärte, daß er für einen gewissen Isaac Haggin (einen Armen), welcher kein Vermander von ihm, während der letzten 40 Tage gefordert, ohne dafür Vergütung zu erhalten, daß Haggin einen ermachtigen Sohn in der Stadt habe und eine Tochter in Broken Bow. Deull gab an, daß er für Haggin aus purem Mitleid gefordert habe, da der Sohn sich weigerte, etwas für den Vater zu thun. Auf Antrag von Gallagher wurde die Sache dem Armenauschuß überwiesen.

Der halbjährliche Bericht des Armenauschusses wurde verlesen, auf Antrag von Schmidt angenommen und dem Protokoll einverleibt. Derselbe lautet wie folgt:

An den A. H. Vortrager und die Behörde der Supervisoren.—Werte Herren! Wir, Ihr Armenauschuß unterbreite folgenden Bericht über unsere Thätigkeit während der letzten sechs Monate, oder seit dem Datum des letzten Berichtes, den 6. Juni 1905. Wir haben den folgenden Personen zum beistehenden Betrage Hilfe geleistet: Frau Mann, Heizung und Groceries \$25.65, Frau E. A. Hauze 14.95, A. R. Rorsby 1.27, Frank Center 1.87, W. L. Shannon 2.54, John Jany .66, R. Turner 1.43, John Gens 3.40, John Lantini 20.85, Frau Vannoy 47.00, Fred Hagen 36.00, Frau Welap 34.00, J. Dunn .66, W. E. Lindemann 43.20, E. McLaughlin .75, James Jones 3.50, James Norbed, Wood River 4.45, Fritz Braje 7.20, John Jany 3.40, Wite McBride 1.27, Frau McEstrich 7.30, Frau Robertson 1.00, Frau Legtmeier 7.00, Jas. Jones 3.50, Chas. Wells 6.00, Frau A. J. Seymour, Cairo 19.50, Frau E. G. Hodgson, Cairo 5.00, Frau Burnett, Transportation Doniphon 15.00, Summa \$319.71 Frau Pryor von Abboit für das Jahr 1905 72.55, Totalausgaben \$392.26.

Achtungsvoll unterbreitet
J. E. Moncrief,
J. M. Weldon,
John Gallagher.

Die Monats- sowie Quartalsberichte der First Natl. Bank, G. J., Commercial State und Doniphon Bank wurden verlesen und auf Antrag von Venton dem Finanzauschuß überwiesen.

Amtsbürgschaften von Ruelh Rainforth, Friedensrichter für South Platte, Geo W. Miller, Clerk von Wood River und John Golden, Wegeaufseher Dist. 36, wurden verlesen und auf Antrag von Gallagher genehmigt. Ebenso wurde die Bürgschaft von Adolph Held als Deputy Countyclerk verlesen und auf Antrag von Schmidt genehmigt.

4te Quartalsbericht der Aufseher von Dist. 16 und 28 wurden verlesen und auf Antrag von Schmidt einzureichen beordert.

Das Finanzcomite, welchem die Monats- und Vierteljahrsberichte der Co. Depositarbanken überwiesen worden waren, berichtete diese zurück, sie korrekt findend; beordert sie einzureichen und dem Protokoll einzuverleiben. Der Clerk wurde angewiesen, diejenigen Banken, welche es vernachlässigten, ihre Berichte einzuschicken, aufzufordern, dies sofort nachzuholen. Bericht angenommen.

Die Quartalsberichte zeigen folgendes Zinsergebnis: Commercial State Bank \$27.50, Doniphon Bank \$6.15, First Natl. Bank G. J. \$48.30.

Sup. Denman präsentierte eine Schatzmeistersquittung von \$1 für den Verkauf alten Brückenholzes; beordert einzureichen. Hierauf Mittagspause bis 1:30 Nachm. Um 1:30 Wiederanfang.

Alle Mitglieder anwesend und Höfer im Präsidium.

Jahresbericht des Armenarm-Supt. für 1905 wurde verlesen, auf Antrag von Gallagher angenommen, eingereicht und dem Protokoll einverleibt. Bericht lautet wie folgt:

Grand Island, 2. Jan. 1906.
An die Behörde der Supervisoren.
Der Bericht Superintendenten der Armenarmen. Totalausgaben für das Jahr 1905, \$1024.57 Einnahmen für das Jahr 1905, aus dem Verkauf von Vieh, \$825.38, für Heu \$114.85, für Karstoffeln \$45.97, für Getreide \$84.98, für andere Produkte \$19.97, Louis Schneider für Kost 69.60, Summa \$1160.75. Es befinden sich ca. 1100 Bu. Corn auf der Farm, wovon 809 Bu. verkauft werden können.

Wm. Reischer.
Monats- und Quartalsberichte der Grand Island Banking Co. und First

Natl. Bank von Wood River wurden verlesen und auf Antrag von Gallagher einzureichen und dem Protokoll einzuverleiben beordert. Die Quartalsberichte weisen folgende Zinsergebnisse auf: G. J. Banking Co. \$48.03, First Natl. Bank von Wood River \$23.12.

Amtsbürgschaft von Ellis L. Knor, Schatzmeister von Alba wurde verlesen und auf Antrag von Schmidt genehmigt.

Hierauf ging die Behörde in Sitzung als Comite des Ganzen behufs Sichtung der vorliegenden Forderungen. Nachdem dies geschehen tagte man wieder als Behörde und das Comite berichtete zu Gunsten der Bezahlung aller vorliegenden Forderungen. Veicht einstimmig angenommen.

Die Forderung von J. B. Eby im Betrage von \$7.50 für die Festnahme und Zurückbringung eines dem Jrenauschuß zu Hastings Entsprungenen wurde auf Anrathen des Countyanwaltes bezahlt und letzterer angewiesen, den Betrag von den Verwandten des Patienten zurückzuerlangen.

Folgende Resolution wurde vom Finanzauschuß eingereicht:

Wir, Ihr Finanzauschuß, sind zu dem Entschluß gelangt, daß wir es nicht für die Pflicht der Co. Behörde erachten, den Schatzmeister anzuweisen, ob er die von den Eisenbahnen angebotenen Summen annehmen soll; wir halten dies lediglich für eine Sache zwischen dem Schatzmeister und dem Geleh. J. E. Moncrief, Louis Schmidt, John Gallagher.

Auf Antrag von Moncrief wurde der Bericht angenommen.

Die Forderungen von W. R. King im Betrage von \$235.00 und \$423.00, für Prämien für des Schatzmeisters Surety Bond für ein resp. zwei Jahre, welche dem Finanzauschuß überwiesen worden waren, betr. Entscheidung, wer diese Prämien bezahlen und ob der für ein oder der für zwei Jahre vorzuziehen sei, wurden vom Vortrager dieses Ausschusses mündlich zurückberichtet und zwar dahinlautend, daß das Comite empfehle die Entscheidung der vollen Behörde zu überlassen. Bericht angenommen.

Schmidt beantragte dann, die \$423 Forderung für die zweijährige Prämie zu bezahlen und die andere für \$235 zurückzuweisen. Antrag angenommen; Alle stimmten dafür, außer Gallagher welcher mit Nein stimmte.

Folgender Bericht wurde angenommen:

Grand Island, Neb., 3. Jan. 1906.
An den Vortrager und die Behörde der Supervisoren.—Werte Herren! Ich wurde von Ihrer verehrten Körperschaft ernannt, um Pläne und Spezifikationen für Holz- sowie Zementbrücken zu erlangen. Es gelang mir Pläne für Holz- und Metallbrücken zu bekommen und Pläne für Zementbrücken, wofür ich mehr Zeit erbitte, werde ich später erlangen. Ich möchte empfehlen, daß die mit No. 1-2-3-4 markierten Pläne für den Bau von Holz-Brücken und die mit 5-6-7-8-9-10 markierten für den Bau von Metallbrücken von Hall Co. genehmigt werden.
Louis Schmidt.

Sup. Schmidt beantragte sodann, eine Serie der Pläne, wie in seinem Bericht klassifiziert, beim Countyclerk und eine zweite beim Countyvermesser hinterlegt werden sollen.

Sup. Schmidt unterbreitete folgendes Formular, um für Brücken für das Jahr 1906 zu annonciieren:

Die County Supervisoren werden versiegelte Angebote für die Herstellung und den Bau von Holz- und Metallbrücken, gemäß den Plänen und Spezifikationen, wie sie in den Office des Countyclerks und Vermessers aufliegen, für das laufende Jahr entgegenzunehmen.

Angebote umfassen Oberbau, Pfeiler und Möhren per laufenden Fuß, Holz am Maß per 1000 Fuß, Eisen am Maß per Pfund. Die Behörde macht keine Vergünstigung für die Abtragung alten Holzes an alten Brücken. Angebote müssen eingereicht sein in der Office des Countyclerks an oder vor 12 Uhr Mittags am 13. Feb. 1906 und begleitet sein von einem an den Clerk zahlbaren beglaubigten Check im Betrage von \$100. Die Behörde behält sich das Recht vor, irgend ein oder alle Angebote zu verwerfen. Der erfolgreiche Bieter ist gehalten, einen Surety-Bond im Betrage von \$1000 zu stellen.

Dieses Formular wurde auf Antrag von Gallagher genehmigt und der Clerk angewiesen Angebote zu annonciieren. Nachdem das Finanzcomite die Angelegenheiten des County-Schatzmeisters, wie vom Gesetz vorgeschrieben, untersucht erbrachte es folgenden Bericht:

Grand Island, Neb., 3. Jan. 1906.
An den Vortrager und die Behörde der Supervisoren von Hall Co. Wir, Ihr Finanzauschuß haben diesen 3. Jan. 1906 bei Geschäftsschluss das Baargeld in Händen des Co. Schatzmeisters gezählt und die Bilanzen der Countyfonds in den Depositarbanken geprüft und folgenden Sachbestand gefunden: An Baargeld finden wir in Händen des Co. Schatzmeisters \$532.20; die Bilanzen in den Banken: First Natl. Bank G. J. \$15,566.30, Grand Island Banking Co. \$12,442.18, First Natl. Bank Wood River \$571.61, Commercial State Bank \$3,849.60 und Gairo State Bank \$702.45, Summa \$39,025.19, weniger ausstehendem Check First Natl. Bank, \$14.65—\$39,010.54. Achtungsvoll unterbreitet,
J. E. Moncrief,
John Gallagher,
Louis Schmidt.

Da weiter keine anderen Geschäfte vorlagen, erhob sich Hr. Höfer und hielt eine für die Behörde sehr schmeichelhafte Rede in welcher er hervorhob, daß der solidarische Geist, welcher die Mitglieder besetzte, sehr viel dazu beitrug, alle Geschäfte in einer für das allgemeine Wohlbefinden betriebenen Weise erledigt wurden. Hr. Gallagher folgte dann mit einer Rede in welcher er sich in gleicher Weise aussprach.

Weldon stellte hierauf den Antrag, Hr. Höfer, dem bisherigen Vortrager,

Am Montag Morgen beginnen wir mit der zweiten Woche von unserem großen

Räumungsverkauf

Eine Menge Bargains mehr!
Niedrigere Preise denn jemals zuvor.
Es bedeutet eine Ersparniß an jedem einzigen Artikel.

...Mäntel...

Wir haben eine Anzahl Mäntel welche von letzter Saison übrig geblieben sind, gut und perfekt in jeder Hinsicht, der frühere Preis war \$8.00 bis \$8.50, unser Räumungspreis, je \$2.00

Kinder-Mäntel

Eine Partie Kinder-Mäntel welche hauptsächlich von \$4.00 bis 4.50 werth sind, alle hochmodern, unser Räumungspreis \$2.95

Alle unsere besten Kinder-Mäntel, Größen 4 bis 14, gemacht aus feinem importierten Kersey Cloth, regulärer Preis \$6.50 und 7.50, Räumungsverkaufspreis, jeder \$4.98

20c wollene Schleierstoffe in braun und grün, jezt pro Yard 10c

Schwer geflickte Kinder-Unterkleidung werth 22½c, jezt reduziert zu 15c

Männer-Überschuhe, volle Größe und volles Gewicht, alle Größen, jezt pro Paar 95c

Satin lacklederne Männerchuhe für voll Dreh, stark und dauerhaft, alle Größen, Räumungspreis Paar \$1.23

Warm gefütterte Männerhandschuhe, wurden verkauft zu \$1.00 und 1.25, Räumungspreis, jezt 75c

\$4.00 Männer-Überschuhe werden jezt verkauft zu \$2.98

\$2.50 Knaben-Überschuhe gehen zu je \$1.39

25c Damenkragen mit Seidenflickei werden jezt verkauft zu je 5c

Eine Partie Damen-Unterfleidung, beides Hemden sowie Beinkleid, jezt reduziert zu je 15c

Gestricke Shawls und Fascinators, die immer zu \$1.50 und 1.98, herunter markirt zu 98c

Viele andere Bargains in allen Departements. Ihr spart sicherlich Geld wenn Ihr hierher kommt.

P. Martin & Bro. Dry Goods Co.

Grand Island's größte Schnitt- und Gellenwaaren-Verkäufer.

den Dank der Behörde auszusprechen für die unparteiische Weise in welcher er das Präsidium führte und in welcher nachsichtiger und gerechter Weise er die Mitglieder behandelte. Antrag angenommen.

Nach Annahme dieses Antrages erhob sich Hr. Roefer nochmals, sich noch einmal für die ihm widerfahrende Ehrung bedankend.

Auf Antrag von Denman brachte die Behörde Hr. Gallagher dem ausstehenden Mitglieder der Behörde ein Dankesvotum dar für die energische Art und Weise mit welcher er stets für das Wohl des Counties eintrat.

Hierauf folgte Hr. Gallagher mit einer kurzen, aber sehr zweckentsprechenden Rede, in welcher er für die ihm zu Theil gemordenen Ehrung dankte und die Berücksichtigung gab, daß er stets bereit sein werde den Interessen des Gemeinwohles zu dienen.

Hr. Weldon beantragte sodann ein Dankesvotum für sämtliche ausstehende Countybeamte, nämlich Schatzmeister J. E. Sluifer, Countyclerk J. L. Schupp, Supt. Dan. Fitzhoun und Sheriff J. W. Eby ihnen für treue Dienste dankend und für ihre zukünftigen Unternehmen den besten Erfolg wünschend.

Hierauf wurde das Protokoll der Versammlung verlesen und auf Antrag von Moncrief angenommen.

Sodann vertagte sich die Behörde auf Antrag von Gallagher sine die.

J. L. Schupp, Countyclerk.

Folgendes sind die erlaubten Forderungen:

Allgemeiner Fonds.	
Louis Schmidt, Diäten u Messengel	13 20
J. H. Denman, dito	9 70
Osar Höfer, dito	12 00
J. E. Moncrief, dito	15 25
John Gallagher, dito	14 40
J. M. Weldon, dito	14 40
G. S. Benton, dito	10 60
G. S. Benton, Des Retter Rent	2 00
Krall & Heiblam, Reparaturen	1 00
J. W. Eby, Kost für Gesangene	42 00
J. L. Schupp, Recording, Porto	70 35
J. J. Olsen, Baaren für Arme	28 08
Rod Bros., dito	5 95

Brücken-Fonds.

J. F. McDonald, Reparaturen 1 50

Markt-Bericht.

Grand Island.

Weizen . . . per Bu	68-70
Corn	32
Hater	23-25
Hoggen	48
Berrie	32
Kartoffeln	60
Heu per Tonne	4.00
Heu in Ballen, per Tonne	5.25
Butter . . per Pfd.	18
Eier . . . per Pfd.	15
Schnee, Aste per lb	7
Schweine . . per 100 Pfd.	4.80
Schlachtvieh	2.50
Räber, tette, pro Wb.	34-4

Kuriose Modewirkung.

Die violetten Dreieck-Postmarken und ihr gesteigerter Verkauf.
Es kommt häufig vor, daß die Ver. Staaten-Zollverwaltung aus Modeneuheiten erhöhte Einnahmen erzielt. Solche Fälle treten z. B. ein, wenn Pariser Neuheiten importirt werden. Über daß das Post-Departement aus Modefachen Nutzen zieht, passiert selten.

Vor einiger Zeit beschloß das Department, die Dreieck-Postmarken mit violetter Farbe zu drucken. Solche Marken werden im Ganzen wenig gefordert, und man wählte diese Farbe, weil gewisse andere Farben für Marken, die im internationalen Postverkehr häufig zur Benutzung kommen, durch allgemeines Uebereinkommen stationär geworden sind. Nun hat sich eine abnorme Nachfrage nach den violetten Dreieck-Postmarken eingestellt, und zwar ist dies darauf zurückzuführen, daß Violett in diesem Herbst bei der Damenwelt Modefarbe geworden ist. Nicht nur Kleider und Hüte weisen diese Farbe auf, auch auf das Briefpapier erstreckt sich die Mode, und da hat der Farbensinn der Modedamen die Bemerkung der violetten Dreieck-Marken zum Erforderniß gemacht, weil die rothen Dreieck-Marken gar zu unharmonisch von den violetten Kontrast abstecken. An jedem Briefe, welcher mit der violetten Farbe frankirt wird, porfirirt das Post-Departement einen Cent extra.

Dieses „fad“ ist in New York ausgedruckt und hat sich von dort nach Philadelphia verbreitet. Wie die Postbehörden bemerkt haben wollen, ist dasselbe jezt auf dem „Zuge nach dem Westen“ begriffen, da größere Nachfrage nach den purpurfarbenen Briefmarken sich aus Chicago und anderen weßlich gelegenen Städten bemerkbar macht. Wer als fashionable gelten will, muß hektotropfarbnes Schreibpapier benutzen und eine Dreieck-Marke auf das Rouvert kleben. Das ist zur Zeit stillvoll.

Norea hat der russisch-japanische Krieg nicht nur keinen Schaden, sondern direkt großen Nutzen gebracht, indem beide Armeen foranistische Arbeitskräfte beschäftigten und Borräthe dort kauften und hergestellt dem Lande Millionen von Dollars aufstehen ließen.

Verlangt.

Das Moderne Journal sucht verlässliche Knaben und Frauen für Abklebung der Zeitchrift und Sammeln von Abonnenten. Guter, sicherer Verdienst. Mehr Geld nach Erfahrung notwendig. Schreibt (deutsch oder englisch) an

MODERNES JOURNAL,

Milwaukee, Wis.